

Die Mächtigen Sechs

wenn die Welt kurz vor dem Untergang steht wurde etwas überarbeitet

Von teardrop

Kapitel 11: Shigures Geheimnis

Hey Leutz ^.^!

Ich weiß, es hat lange gedauert, aber ich habe es tatsächlich geschafft: Das nächste Pitelchen von "Die mächtigen sechs" ist on!!!!!!!
gg

Ich hoffe es gefällt euch!

"..." gesprochen

Shigures Geheimnis

Ray musste nun lernen, wie er sein Schwert einsetzen sollte und zwar ganz alleine. Kyoko konnte es ihm nicht beibringen. Doch es blieb ihm nicht viel Zeit, denn nun wo er sein Schwert hatte, begannen die Dämonen ungehemmt Menschen, besonders kleine Kinder, zu töten.

Jedes Mal, wenn die Fünf jagen gingen, sahen sie Leichen. Dieser Anblick wurde mehr und mehr unerträglich für sie.

"Ich halte das nicht mehr aus."

Ray war am Boden zerstört, als er, Kai und Max die Leiche eines dreijährigen Mädchens zwischen zwei umgestoßenen Mülltonnen fanden. Auch Kai und Max waren es Leid solche Bilder zu sehen.

"Wir müssen dringend den Teufel bezwingen", sagte Kai verbittert.

"Ja schon", meinte Ray, "Aber bevor wir den Teufel besiegen können, muss ich herausfinden, wie ich die wahre Kraft des Schwertes freisetzen kann."

Sie brachten die Leiche des kleinen Mädchens in den Park und vergruben sie unter

einem großen Kirschblütenbaum, bastelten ein Kreuz aus zwei Ästen und steckten es in die Erde, genau über der Leiche.

"Armes Ding", sagte Max betrübt, "Sie war doch noch so jung. Die armen Eltern."

"Wer weiß, wahrscheinlich sind ihre Eltern auch schon tot", knurrte Kai.

"Vielleicht", murmelte Max.

Währenddessen bei Tala und Bryan...

Tala und Bryan waren dabei gegen sechs Winddämonen zu kämpfen.

"Vorsicht Tala, hinter dir!", rief Bryan, als einer der Dämonen einen kleinen Tornado auf Tala zu stieß.

Tala sprang augenblicklich zur Seite.

"Danke Bry", keuchte der Rothaarige.

Bryan erzeugte ein Blitzlicht und drei der Dämonen verschwanden.

Die restlichen wurden von Tala eingefroren.

"Geschafft", grinste Bryan und blickte zu Tala hinüber.

"Jepp!"

bei Kyoko

Die junge Japanerin konnte einfach nicht zu Hause Rumsitzen und nichts tun.

Sie wollte auch einige Dämonen erledigen.

Sie hatte eigentlich vor den Nachwuchs der Dämonen zu vernichten, aber wie es nun einmal so sein sollte, traf sie einen alten Bekannten.

"Shigure!"

"Hallo Kyoko, lange nicht gesehen", grinste der schwarzhaarige Dämon in Menschengestalt, "Keine Angst, ich werde dich nicht angreifen, so lange keiner meiner Kollegen hier auftaucht."

Er grinste.

"In dir scheint also doch noch ein kleines bisschen Mensch. Wie ich sehe hast du deine Seele noch."

Kyokos Stimme war voller Hass.

"Ja, da hast du recht. Das gefällt dir, nicht wahr?"

"Ich verabscheue alle Dämonen, ohne Ausnahme. Auch wenn sie einst Menschen waren!", rief die Rothaarige wütend.

"Na na, wer wird denn gleich ausrasten?", grinste Shigure belustigt.

"Wieso hast du die Seiten gewechselt?", fragte Kyoko kühl.

"Weil Gott es zugelassen hat, dass meine Familie ausgelöscht wurde", knurrte Shigure.

"Das ist kein Grund ein Dämon zu werden!"

Die Japanerin funkelte Shigure an.

"Ich hatte damals wirklich geglaubt, dass du mich, Gott und die Welt wirklich lieben würdest."

Sie wandte ihr Gesicht zur Seite, so dass der Schwarzhaarige ihre Tränen nicht sehen konnte.

"Das hebe ich doch auch, bis zu dem besagten Tag. Und dich liebe ich immer noch", sprach er niedergeschlagen.

Kyoko sah ihn ins Gesicht.

"Es ist zu spät, Shigure und das weißt du. Du bist ein Engel und ich bin ein Dämon. Und egal was da zwischen uns war, es ist vorbei, für immer!"

Shigure nickte und verschwand, mit einer klaffenden Wunde in seinem Herzen...

Abends

"Man bin ich erledigt", stöhnte Bryan und ließ sich auf einen der Küchentische sinken.

Er und Tala sind gerade in der Villa angekommen, auch Kai, Ray und Max tauchten gerade auf.

"Wir haben schon wieder eine Kinderleiche gefunden", sagte Ray traurig zu Tala und Bryan.

"Das muss aufhören", meinte Tala bitter.

"Das ist alles meine Schuld, wenn doch nur das Schwert beherrschen könnte", jammerte Ray verzweifelt.

"Das ist nicht deine Schuld", sagte Kai empört.

Die anderen stimmten Kai voll und ganz zu.

"lasst uns zu Abend essen", meinte Max.

Die anderen nickten.

Kyoko hatte bereits Abendbrot vorbereitet.

"Lasst es euch schmecken", sagte die Rothaarige freundlich.

Fortsetzung folgt...

Ich weiß, das Kapitel ist recht kurz, aber ich hatte keine Lust mehr zu schreiben *gg*.

Ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Bekomme ich Kommiss?

BITTE!

Bye bye

TalaXBryan-Fan

P.s.: Das nächste Kapitel ist adult ^.^.

